

INHALT

Vorwort Lotto Baden-Württemberg	02
Vorwort der Jury	03
Landessieger SC Offenburg	04
Sonderpreise	05
➤ BG Remseck	05
➤ Stuttgarter Golf-Club Solitude e.V.	05
➤ FC Kilsheim	05
➤ TSV Rißtissen	06
➤ SG Heidelberg-Kirchheim	06
Projektbeschreibungen der Preisträger in den Regionen	
➤ Stuttgart	07
➤ Neckar-Alb	10
➤ Nordschwarzwald	14
➤ Franken	18
➤ Ostwürttemberg	22
➤ Donau-Oberschwaben-Bodensee	26
➤ Schwarzwald-Hochrhein	30
➤ Südlicher Oberrhein	34
➤ Mittlerer Oberrhein	37
➤ Rhein-Neckar-Odenwald	41

LOTTO Sportjugend-Förderpreis 2018 – „Die Projekte der Sieger“

Autorin: Melissa Böckle, Karlsruher Institut für Technologie



LANDESSIEGER 2018: Sport Club Offenburg 1929/50 e.V.

Den Titel des Landessiegers verleiht die Jury in diesem Jahr an die Sportjugend des Sport Club Offenburg für ihr herausragendes Mentoring Programm „Zukunft als Projekt – Junge Generation als Chance“.

Durch den demografischen Wandel, die Entwicklung hin zu Ganztageschulen und ein verändertes Selbstverständnis der Ehrenamtlichen Mitglieder müssen sich Vereine künftig neuen Herausforderungen stellen. Hierzu sollen vor allem qualifizierte Ehrenamtliche gefunden und durch gezielte Bildungs- und Entwicklungsmaßnahmen langfristig an den Verein gebunden werden.

So kann eine aktive und systematische Förderung von ehrenamtlichen Mitgliedern dazu beitragen, die wachsenden Qualitätsanforderungen zu erfüllen und den ehrenamtlich Engagierten gleichzeitig zu einer wertvollen Erfahrung verhelfen.

Um die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft des Traditionsvereins zu stellen und einen reibungslosen Generationswechsel in den Führungspositionen zu ermöglichen, wurde das Mentoring Programm von Projektleiter Uwe Suhm auf den Weg gebracht.

Mit diesem Projekt sollen durch das Einbinden von jungen Funktionsträgern die Erfahrungen, Werte und Traditionen des SC Offenburg bewahrt und gezielt weiterentwickelt werden.

Am Mentoring-Programm des SC Offenburg nehmen Personen teil, die mit dem Verein schon seit dem Kindes- und Jugendalter eng verbunden sind. Nach dem erfolgreichen Abschluss eines zwölfmonatigen Ausbildungsprogramms übernehmen die Teilnehmer, begleitet von erfahrenden Beratern, die Rolle der Vorstandsmitglieder des Vereins und gestalten seit März 2018 die Zukunft selbstständig.

Durch einen Mentor lernen die neuen Vereinsführungskräfte ihre Rollen und die damit verbundenen Spielregeln in einem sehr persönlichen Erfahrungsaustausch kennen. Dadurch gewinnen die Nachwuchskräfte nicht nur professionelle Einblicke in ihre neuen Aufgaben und Tätigkeitsfelder, sondern lernen auch, sich in neue Strukturen einzufinden. So steht der Mentor seinem Mentee mit all seinen Erfahrungen unterstützend zur Seite, wodurch der SC Offenburg gemeinschaftlich durch innovativ erprobte Managementkonzepte und Führungsstile stets weiterentwickelt wird.

Ein beeindruckendes Projekt mit vorbildlichem Einsatz der Vereinsmitglieder, welches zeigt, wie alle Mitglieder an einem Strang ziehen, um die Zukunft ihres Vereins zu sichern.



Region Südlicher Oberrhein

1. Platz: SC Offenburg

Projektbeschreibung siehe Landessieger 2018.

2. Platz: TV Zell-Weierbach

Mit dem Ziel, jungen Sportlern die Chance zu geben, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, zu trainieren und einfach nur Spaß zu haben, wurde das Projekt „Parkour Winter Jam 2017“ auf den Weg gebracht.

Bereits zum fünften Mal veranstalteten die Akrobaten der Gruppe „Movement Offenburg“, die unter dem Dach des TV Zell-Weierbach zu Hause sind, ein Parkour-Wochenende für befreundete Teams. Bei dem Event ging es den Jugendlichen nicht darum, einen Wettbewerb zu veranstalten, sondern um das gemeinsame, spielerische Erkunden der Möglichkeiten in einer abwechslungsreichen Umgebung. Über die Jahre hat sich das Spektrum der vertretenen Sportarten erweitert, sodass neben Parkour auch Sportarten wie Breakdance oder *Tricking* hinzugekommen sind.

Neben dem Training hatten die rund 150 Jugendlichen Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz die Möglichkeit, sich bei gemeinsamen Mahlzeiten und Workshops näher kennenzulernen und die besondere Atmosphäre zu genießen.

Ein rundum gelungenes Projekt, das zeigt, wie die Leidenschaft am Sport Jugendliche länderübergreifend zusammenbringt. Für dieses tatkräftige Engagement wird der TV Zell-Weierbach mit dem zweiten Platz in der Region Südlicher Oberrhein ausgezeichnet.

3. Platz: PTSV Jahn Freiburg

Der PTSV Jahn Freiburg lebt die Inklusion nicht nur in Form von Kooperationen, sondern vor allem auch in den Abteilungen direkt. Für das Projekt „Gelebte Inklusion“, als wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit, erhält der PTSV Jahn Freiburg den dritten Platz.

Seit dem Frühjahr 2018 engagieren sich zwei Jugendliche, wovon einer der beiden selbst ein Handicap hat, als Inklusionsbeauftragte für den Jugendbereich. Die beiden leisten Hilfestellungen bei der Einbindung und Umsetzung im Trainings- und Spielbetrieb und fungieren tatkräftig als Ansprechpartner für Übungsleiter, Trainer, Athleten und Eltern.

Um das Projekt voranzutreiben, wurden in den vergangenen Jahren diverse Aktionen durchgeführt, die dazu dienen sollten, Vorurteile und Ängste abzubauen und somit Menschen mit und ohne Handicap die Teilnahmen am Sport und Vereinsleben zu ermöglichen.

Beispielhaft für die „Gelebte Inklusion“ sind die vielfältigen Ferienprogramme des PTSV. Neben der „Hasenfreizeit“ in den Osterferien wurden in den letzten drei Jahren regelmäßige Sportferien-camps und Fußballcamps ausgerichtet. Dabei präsentierten die verschiedenen Abteilungen des Vereins ein breites Sport- und Bewegungsangebot, um Kinder und Jugendliche mit viel Spaß und ohne Zwang an Sportarten wie Floorball, Lacrosse, Leichtathletik, Frisbee und Fußball heranzuführen. Auch am „Aktionstag Inklusion“ der Stadt Freiburg beteiligte sich ein Jugendsprecher als Vertreter des PTSV an der Podiumsdiskussion und schilderte seine Erfahrungen.

Um das Thema Inklusion auch in Zukunft weiter auszubauen, arbeitet der Verein in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen aktuell an einem Info-Flyer und einer Online-Plattform für inklusive Sportangebote im Raum Freiburg.



4. Platz: TV Hofweier

Ein Projekt für Jugendliche von Jugendlichen: Auf Initiative zweier Jugendturnerinnen, die den Wunsch hatten, ein Tanzprojekt ins Leben zu rufen, wurde „Dance“ gestartet.

Um den jungen Tänzerinnen eine große Bandbreite an verschiedenen Tänzen und Tanzrichtungen bieten zu können, haben die beiden Sportlerinnen im Alter von 16 Jahren einige Choreographien in den unterschiedlichsten Stilen erarbeitet und diese an mehreren Wochenenden mit den interessierten Teilnehmerinnen im Alter von sieben bis 15 Jahren einstudiert. Mit viel Freude und Kreativität konnten sich die Jugendlichen in der Tanzgruppe einbringen und ihre tänzerischen Fähigkeiten gezielt weiterentwickeln.

Den Abschluss des Projekts bildete eine Aufführung bei der jährlichen Nikolausfeier des Vereins. Aufgrund der positiven öffentlichen Resonanz erhielten die jungen Tänzerinnen zusätzlich eine Anfrage der Gemeindeverwaltung und durften ihre Hauptchoreographie beim Neujahrsempfang der Gemeinde Hohberg erneut präsentieren.

Insbesondere die Erfahrung, dass aus einer einfachen Idee eine bühnenreife Show entstehen kann, war für alle Tänzerinnen ein ganz besonderes Erlebnis.

5. Platz: KSV Appenweier

Bereits seit zwei Jahren pflegt der KSV Appenweier einen intensiven Kontakt zum bulgarischen Verein *Ludogorska slava wrestling Team* aus Glodzhevo. Der bulgarische Verein arbeitet ausschließlich mit Kindern und Jugendlichen und bietet ihnen in einem schwierigen Umfeld Halt und Sicherheit.

Um die Beziehungen auch vor Ort pflegen zu können, fuhren im Jahr 2017 zwölf Kinder aus Appenweier mit Eltern und Betreuern auf eigene Kosten nach Bulgarien und besuchten die Athleten in ihrer Heimat.

Im Gegenzug begrüßte der KSV im vergangenen Jahr zehn bulgarische Kinder und zwei Betreuer in der Ortenau. Für viele der bulgarischen Gäste war dies eine sehr besondere und erste Reise in ein westeuropäisches Land.

Neben dem gemeinsamen Training unternahmen die Jugendlichen und ihre Betreuer zahlreiche Ausflüge und erlebten eine Woche voller Spaß, Spannung und Action.

Der kulturelle und sportliche Austausch bedeutet gelebtes, interkulturelles Europa, wie man es sich nur wünschen kann.

Anerkennungspreise

TV Appenweier, Abt. Einrad/Turnen

In ganz Deutschland erkämpfen sich die Einrad-Artisten des TV Appenweier die ersten Ränge bei Meisterschaften. Mit ihrem Projekt „*König der Löwen*“ zeigten rund 40 Kinder und Jugendliche, dass man sogar ein komplettes Musical auf nur einem Rad darbieten kann.

Gekonnt meisterten die jungen Künstler den Spagat zwischen Einrad-Akrobatik, Tanz und Schauspiel und begeisterten die Besucher mit einer besonderen Präsentation der Geschichte rund um das Löwenjunge Simba, das nach seinem Platz im Leben sucht.

Die Jury würdigt diese kreative Projektidee des TV Appenweier mit einem Anerkennungspreis beim Sportjugend-Förderpreis 2018.

EHC Freiburg

Unter dem Titel „*Go Hockey Girls – Girls Day im Freiburger Eisstadion*“ veranstaltete der Eishockey Nachwuchs des EHC Freiburg zwei Aktionstage, um mehr Mädchen für das Eishockeyspiel im Verein zu begeistern.



Unterstützt wurde die Aktion von der Frauenbeauftragten der Stadt Freiburg und zahlreichen fleißigen Helfern, die sich an der Planung und Organisation der Veranstaltung, sowie der Durchführung auf dem Eis tatkräftig beteiligten.

Für diesen vorbildlichen Einsatz wird der EHC Freiburg mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Boxsportvereinigung Freiburg

Für das Projekt „*Steig in den Ring und werde stärker!*“ wird die Boxsportvereinigung Freiburg mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Geleitet von erfahrenen Psychologen und Boxtrainern veranstaltete die Boxsportvereinigung Freiburg über einen Zeitraum von einem halben Jahr ein wöchentliches Training für männliche Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren. Das Projekt zielt darauf ab, den Teilnehmern zu helfen, sich sportlich weiterzuentwickeln und jene Fähigkeiten zu stärken, die ihnen dabei helfen sollen bevorstehende Entwicklungsschritte besser zu bewältigen.

Außerdem sollen mit dem Projekt Werte wie Fairness, Respekt und Solidarität im Umgang zwischen jungen Menschen mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen gezielt gefördert werden. Daher wurde bei der Teilnehmerauswahl darauf geachtet, junge Männer aus unterschiedlichen soziokulturellen Milieus zusammenzuführen.

Im Anschluss an das Training erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, Gespräche mit den Psychologen zu führen und der BSV Freiburg als reguläres Mitglied beizutreten.

Segelverein Schluchsee

Über 1.000 Freiburger besuchten im Januar 2018 den Familienaktionstag im Westbad, das größte Indoor-Wassersportevent der Region.

Neben Wasserspringen, Tauchlehrgängen und Aquafitness standen auch die Jugendlichen des Segelvereins Schluchsee mit ihrer Aktion „Indoor-Segeln für Kinder“ auf dem Programm.

Um Interessierten den Segelsport näherzubringen, wurde bereits im Vorfeld eine Mitsegelmöglichkeit für alle Besucherkinder angekündigt. Das Interesse war groß: Angetrieben von zwei großen Windgeneratoren durften über 100 begeisterte Kids mit den Kapitänen durch das Becken schippen und hatten dabei jede Menge Spaß. Des Weiteren zeigten die jungen Profis des Segelvereins den Zuschauern, wie eine echte Regatta mit Startphase und Bojenrundung funktioniert.

Für diese kreative Projektidee verdient der Segelverein Schluchsee einen Anerkennungspreis.

Inlinehockeyclub Blue Arrows Sasbach

Schon seit einigen Jahren schlummerte die Idee einer Inline-Disco nach dem Vorbild der Roller-Discos aus den 80er Jahren bei den *Blue Arrows*.

Um ihr Projekt „Inline Disco“ ins Leben rufen zu können, wurde der Vereinsvorstand bei der Gemeindeverwaltung vorstellig mit dem Wunsch, den bestehenden Inlinehockey-Platz mit einer Überdachung zu versehen. Durch die Unterstützung des Gemeinderats und einem lokalen Event-Veranstalter konnten die notwendigen Baumaßnahmen vorgenommen und die benötigten Soundanlagen angeschafft werden.

Nach einer erfolgreichen Premiere mit über 100 Kindern war der Wunsch nach einer Wiederholung so groß, dass die Inline-Disco an Halloween als Motto-Party erneut stattfand.

